



20 Jahre Dresdner Kinder- und Jugendzahnklinik

Damals und heute ist diese kommunale Einrichtung einmalig in Deutschland



Die Dresdner Stadtverordnetenversammlung fasste am 27. Juni 1991 einen richtungsweisenden Beschluss: die Gründung einer Kinder- und Jugendzahnklinik in kommunaler Trägerschaft. Damals und noch heute ist dies ein Novum in der Bundesrepublik Deutschland.

In den vergangenen 20 Jahren haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendzahnklinik in den Kindertagesstätten (Kitas) und Schulen fast eine Million kleine Dresdnerinnen und Dresdner untersucht. Dabei wiesen die Angestellten nach, welche Entwicklung die Karieshäufigkeit und -verteilung sowie die Behandlungsbedürftigkeit von kieferorthopädischen Anomalien nimmt. Dresdner Kinderzähne sind heute gesund und gut gepflegt. Das ist auch schon bei Greta und ihrem kleinen Bruder Artur so, denn die beiden putzen gründlich ihre Zähne (siehe Foto).

Im Auftrag des Gesundheits-

amtes führen acht Zahnärzte in den Dresdner Kitas und Schulen jährliche Vorsorgeuntersuchungen durch. In Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege Sachsen e. V. sind alle Kinder in die Gruppenprophylaxe eingebunden. Dadurch kennen die meisten Kinder ihren Zahnarzt bereits aus der Kita oder Schule – das macht auch ängstlichen, kleinen Patienten Mut. Die Kinder lernen, warum Zahnpflege wichtig ist, was man tut, um Karies zu vermeiden und wie Zähne richtig geputzt werden. Informiert wird außerdem über gesunde Ernährung und über die Anwendung von Fluoridpräparaten. Im Prophylaxeheft der Kinder werden Gruppenprophylaxe und Individualprophylaxe beim Zahnarzt dokumentiert.

Im Schuljahr 2010/11 wurden insgesamt 47 929 Kindergartenkinder und Schüler bis zur siebenten Klasse zahnmedizinisch untersucht. 80 Prozent der Ein- bis

Sechsjährigen haben gesunde Zähne. Bei den Sieben- bis Zehnjährigen sind es 53,9 Prozent. Der Anteil gesunder Zähne stieg in den letzten Jahren stetig an.

Das runde Jubiläum wird am Sonnabend, 24. September, von 11 bis 15 Uhr, mit einem Kinderfest anlässlich des Tages der Zahngesundheit im Lindenhaus, Mathildenstraße 15, gefeiert. Unter dem Motto „Gesund beginnt im Mund – je früher, desto besser“ gibt es Beratung und Informationen zum Thema Zahnpflege und Ernährung, denn sobald sich der erste Milchzahn bei Kindern zeigt, ist es Zeit mit der Zahnpflege zu beginnen. Wer an diesem Tag seine alte Zahnbürste mitbringt, erhält im Tausch ein Neue. Für das leibliche Wohl der kleinen und großen Besucherinnen und Besucher ist gesorgt. Glücksrad, Mal- und Bastelstraße sowie Kinderschminken runden den Tag ab. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Foto: Jürgen Männel

Bürgerversammlung



Die nächste Bürgerversammlung mit dem Zweiten Bürgermeister Detlef Sittel findet statt am Mittwoch, 28. September, 18 Uhr, im neuen Brandschutz-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutzzentrum in Dresden-Übigau, Scharfenberger Straße. Alle Dresdnerinnen und Dresdner sind dazu herzlich eingeladen. Auf Initiative von Oberbürgermeisterin Helma Orosz gibt es die regelmäßigen Bürgerversammlungen der Dresdner Bürgermeister zu verschiedenen Fachthemen.

Der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel stellt gemeinsam mit Amtsleiter Andreas Rümpel die Arbeit des Brand- und Katastrophenschutzamtes vor. Dabei spielen Themen wie der Bau der neuen Citywache ebenso eine Rolle wie die Aktivitäten der mehr als 20 Stadtteilfeuerwehren und die damit verbundene Arbeit im Ehrenamt und der Jugendfeuerwehren sowie die steigende Zahl an Einsätzen im Rettungsdienst und die damit verbundenen Aufgaben der Leitstelle.

Nach einer kurzen Einführung besteht die Möglichkeit für Fragen und eine Diskussionsrunde. Detlef Sittel wird gemeinsam mit Vertretern des Brand- und Katastrophenschutzamtes sowie des Stadtfeuerwehrverbandes allen Interessenten Rede und Antwort stehen. Im Anschluss an die Fragerunde gibt es einen Rundgang durchs Brandschutz-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutzzentrum.

Inhalt



Stadtrat

Tagesordnung 29. September	9
Beschlüsse	9–11
Ausschuss	9

Ausschreibung

Stellen	15
---------	----

Bodensonderungsverfahren

Klotzscher Hauptstraße	13
------------------------	----

Bebauungsplan

Dresden-Räcknitz, Fraunhofer IVI-Testoval	14
--	----

Obere Etagen des Sitzes vom riesa efau gesperrt

Das Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden hat die Nutzung von drei Etagen des Gebäudes in der Adlergasse 14, Sitz des Vereines riesa efau, untersagt. Aus statischen Gründen dürfen diese Etagen nicht weiter genutzt werden. Die Decken weisen eine mangelnde Tragsicherheit auf. Grund dafür sind nicht genehmigte Bauarbeiten des Bauherrn riesa efau. Er führte diese in eigener Verantwortung durch, um den Brandschutz im Gebäude zu verbessern. Dabei hat er die Decken ertüchtigen lassen und somit erheblich in die Statik der Decken eingegriffen. Ein geprüfter Nachweis, dass die Decken die neue Last auch tragen können, liegt lediglich für das Dachgeschoss vor. Das Ergebnis dieser Statikprüfung kann aber nicht auf die Decken der anderen Etagen übertragen werden. Es ist nicht auszuschließen, dass bei diesen Geschossdecken Gefahren für die Nutzer bestehen. Da das Gebäude nur einen baulichen Rettungsweg hat, stellte der riesa efau einen Antrag zur brandschutztechnischen Ertüchtigung des Gebäudes im März 2011. Der damals vorgelegte Brandschutzplan war jedoch so lückenhaft, dass ein öffentlich bestellter, externer Prüfer eine Prüfung nicht vornehmen konnte.

Der Verein kann die oberen Geschosse erst wieder nutzen, wenn für die ausgeführten Maßnahmen ein geprüfter statischer Nachweis vorliegt und ein externer Prüfer eine Bauüberwachung ohne Mängelfeststellung vorgenommen hat. Das Kellergeschoss sowie Erdgeschoss können weiterhin genutzt werden.

Blaues Wunder erstrahlt im neuen Licht

Im Rahmen der städtebaulichen Gestaltung beauftragte das Straßen- und Tiefbauamt die Installation von 60 LED-Strahlern, welche künftig die Loschwitzbrücke, das Blaue Wunder, anstrahlen. Die Arbeiten dauern noch bis voraussichtlich 15. Oktober an. In Zukunft erstrahlt das Blaue Wunder ab der Abenddämmerung in neuem Licht, im Sommer bis 1 Uhr und im Winter bis 23 Uhr. Während der Bauzeit kommt es zu geringfügigen Einschränkungen des Fußgängerverkehrs auf der Brücke und des ruhenden Verkehrs unterhalb der Brücke.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen 110 000 Euro.

Name für Waldschlößchenbrücke in Diskussion

Die amtliche Namensgebung der Waldschlößchenbrücke steht noch aus. Diesen Beschluss kann nur der Stadtrat fassen. „Die Dresdnerinnen und Dresdner haben dabei natürlich ein Mitspracherecht und dürfen gern über den Namen diskutieren“, erklärt Baubürgermeister Jörn Marx. Er unterstützt damit die in einer Dresdner Tageszeitung angestoßene Diskussion zur endgültigen Namensgebung der Waldschlößchenbrücke. „Mein Favorit für den Namen der neuen Elbbrücke ist und bleibt Waldschlößchenbrücke. Dieser Titel ist mittlerweile weltweit bekannt und mit Dresden verbunden“, sagt Jörn Marx.

Die Stadtverwaltung nimmt bis

zum 30. September Vorschläge zur Namensnennung unter folgender E-Mail-Adresse an: geschaeftsbe-reichstadtentwicklung@dresden.de. Die Vorschläge werden dann den Ortsbeiräten sowie der AG Straßennamen zur Kenntnis gegeben.

Die AG Straßennamen ist ein Gremium, das sich aus städtischen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zusammensetzt. Der Beschluss der AG ist dann Inhalt der Vorlage für den Stadtrat, der endgültig über den Namen der Brücke entschieden wird.

Waldschlößchenbrücke im Bau.

Foto: Nora Jantzen



Arbeiten an der Waldschlößchenbrücke

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Auf dem Wochenprogramm stehen wieder Korrosionsschutzarbeiten am Stahlüberbau. Auch geht es mit dem Betonieren der Fahrbahnplatte weiter. Im Altstädter Vorland ist der dritte Abschnitt mit der Verfüllung von Beton dran. Die Bauarbeiter werden außerdem im ersten und zweiten Abschnitt ausschalen und im vierten Abschnitt, vorbereitend für die nächste Betonierung, einschalen. Am Altstädter Ufer entfernen sie noch Bohrpfähle der Anlegestelle vom Brückenvershub. Der erste von zehn Pfählen wurde in der vergangenen Woche gezogen.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

In den Tunnelröhren und im Betriebsgebäude installieren die Fachleute die Tunneltechnik. An der Stauffenbergallee erhalten die Bohrpfahlwände ihre Verkleidung. An der Radeberger Straße und der Charlottenstraße stehen Medientiefbau- und Straßenbauarbeiten an. Am Neustädter Elbhang geht es mit dem Landschafts- und Wegbau weiter.

■ Verkehrshinweise

Seit dem 19. September ist die Fußgängerampel an der Einmündung der Waldschlößchenstraße in die Bautzner Straße in Betrieb. Außerdem wird seit Montag der Verkehr auf der Stauffenbergallee in Richtung Königsbrücker Straße über die neue Fahrbahn an der Stützwand zur Landesdirektion geführt. Das Käthe-Kollwitz-Ufer ist an der Brückenbaustelle ungehindert befahrbar. Der Elberadweg auf der Altstädter Seite wird direkt durch die Baustelle geführt. Sollte dies wegen der Bautätigkeit einmal nicht möglich sein, wird der Radverkehr am Käthe-Kollwitz-Ufer entlang geführt. Radfahrer beachten bitte die jeweilige Beschilderung. An der Radeberger Straße/Charlottenstraße ist wegen der Bautätigkeit eine einspurige Verkehrsführung mit Ampelregelung erforderlich. Die Waldschlößchenstraße ist bis zur Einmündung Arndtstraße bzw. Straße „Am Brauhaus“ für den öffentlichen Verkehr wieder freigegeben. Ebenso sind die Arndtstraße und die Straße „Am Brauhaus“ nutzbar. Eine Verbindung zwischen Radeberger Straße und Waldschlößchenstraße besteht noch nicht.

Lehrstellenbörse sucht Unternehmen

Unter dem Motto „Die Johannstadt zeigt sich“ findet am 8. Oktober, 10 bis 15 Uhr, in der Johann-Stadthalle, Holbeinstraße 68, die 1. Johannstädter Lehrstellenbörse statt. In der Johannstadt und in Dresden ansässige Unternehmen und Institutionen stellen sich an diesem Tag als Ausbildungs- und Praktikumsbetriebe vor. Die Lehrstellenbörse wird ergänzt durch ein Rahmenprogramm rund um die Themen Berufsorientierung, Berufsberatung und Bewerbung für einen Ausbildungsplatz. Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer sowie alle anderen Interessierten sind herzlich eingeladen. Veranstalter sind das Ortsamt Altstadt und der Verein Johannstadthalle e. V. in Kooperation mit weiteren in der Johannstadt ansässigen Unternehmen und Vereinen. Als Aussteller interessierte Unternehmen können sich noch bis zum 30. September unter folgenden Mailadressen bewerben: ortstamt-altstadt@dresden.de oder verein@johannstadthalle.de.

Frisches Stadtgrün am Wettiner Platz

Der erste Bürgermeister Dirk Hilbert übergab am 21. September eine neue Grünfläche am Wettiner Platz. An diesem Ort stand früher die Jakobikirche. Sie wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört und 1953 abgetragen. Jetzt ist ihr alter Standort im Grünen zu entdecken. Von der Schweriner Straße führt eine zentrale Achse zum ehemaligen Altstandort. Es gibt Bänke, die in Form und Anordnung an die in Kirchen erinnern. Einen besonderen Schatz hat der Platz mit den beiden Bronzebeschlägen des Hauptportals der ehemaligen Prunktür der Jakobikirche bekommen. Sie sind das einzige erhaltene bauliche Artefakt. An einer Wegekreuzung sind sie hinter Glas in eine Wand eingelassen. Ein Weg schafft die praktische Verbindung zwischen dem Kulturkraftwerk und der Haltestelle an der Schweriner Straße. Auf den Rasenflächen stehen 22 Zierkirschen und 14 Lindenbäume. Eine Stele an der Schweriner Straße informiert über die Geschichte des Platzes und die Förderung der neuen Gestaltung. Das Projekt kostete 290 000 Euro. 75 Prozent davon konnte aus EFRE-Mitteln (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) finanziert werden.

Mathematik zum Anfassen auf Tschechisch

Das Erlebnisland Mathematik lädt Gäste aus der Tschechischen Republik ein



Seit dem 14. September können die Besucherinnen und Besucher aus der Tschechischen Republik das Erlebnisland Mathematik in den Technischen Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1–3, auch in ihrer Muttersprache erleben. Dazu wurden alle Beschreibungen der Exponate übersetzt, die Internetseite www.erlebnisland-mathematik.de ist in tschechischer Sprache abrufbar und das Angebot des Turmcafés gibt es nun auch auf Tschechisch.

Als erste Gäste aus dem Nachbarland wurden die Schülerinnen und Schüler der Primarschule in Ústí nad Labem herzlich vom Museumsdirektor Roland Schwarz,

vom Wissenschaftlichen Direktor des Erlebnislandes Mathematik Prof. Dr. Volker Nollau und dem Ersten Bürgermeister Dirk Hilbert begrüßt.

Als ein sichtbares Zeichen der Verbundenheit zum Nachbarland baute der Erste Bürgermeister gemeinsam mit den Kindern aus der Tschechischen Republik eine Leonardo-Brücke. Diese besondere Brücke hält ohne Nägel, Klebstoffe und Seile zusammen. Allein der koordinierte Umgang mit den Holzteilen durch alle Beteiligten verleiht ihr Tragfähigkeit.

Das Erlebnisland Mathematik ist ein gemeinsames Projekt der

Brücken schlagen. Schülerinnen und Schüler aus Ústí nad Labem bauen gemeinsam mit dem Ersten Bürgermeister der Landeshauptstadt Dresden Dirk Hilbert eine Leonardo-Brücke.

Foto: Technische Sammlungen

Fachrichtung Mathematik der Technischen Universität Dresden und den Technischen Sammlungen. Auf 1000 Quadratmetern laden 100 Experimente zum Mitmachen und Erleben ein. Mathematik begeistert Jung und Alt spielerisch, anschaulich und sinnlich. Seit der Eröffnung im September 2008 besuchten das Erlebnisland bereits über 180 000 Besucher.

Schulnetzplanung wird fortgeschrieben

Die Dresdner Schulnetzplanung schreitet voran. Der zuständige Bürgermeister, Winfried Lehmann, hat die Vorlage zur Schulnetzplanung mit dem entsprechenden Entwurf seinen Amtskollegen zur Stellungnahme übergeben. In der Dienstberatung der Oberbürgermeisterin soll diese Mitte Oktober behandelt werden.

Die Schulnetzplanung trifft Aussagen zur Ergänzung der Dresdner Schullandschaft, um in den kommenden Jahren der erfreulichen Dresdner Geburtenentwicklung im schulischen Bereich zu entsprechen. Der Entwurf des Schulnetzplanes wird von Schulleitern, dem Kreiselternrat und der Politik

mit Spannung erwartet. Bisher führte das Schulverwaltungsamt Regionalkonferenzen mit den Schulleitungen und Vertretern der Ortsämter.

Der Schulnetzplan sieht für die kommenden Jahre Neugründungen von Schulen vor. Bereits ab Sommer 2012 sollen die 38. Grundschule, Saalhausener Straße 61, und die 107. Mittelschule, Hepkestraße 26, im Gebäude der Abendmittelschule, den Unterrichtsbetrieb aufnehmen. Die dafür notwendigen Einzelvorlagen sind ebenfalls in der Abstimmung. Gespräche mit den Kultusbehörden laufen.

Weitere Schulgründungen fol-

gen 2014. Dann sind eine Grundschule in Pieschen und ein Gymnasium in Plauen erforderlich. Spätestens 2015 folgt eine Mittelschule in Pieschen/Neustadt.

Die öffentlichen Beratungen zur Vorlage der Verwaltung beginnen voraussichtlich Mitte Oktober. Dann wird der Entwurf der Schulnetzplanung zur Beratung und Beschlussfassung an die Ortschaftsräte, Ortsbeiräte und die Fraktionen des Stadtrates übergeben. Gleichzeitig erfolgt die Diskussion in den Schulkonferenzen und mit dem Kreiselternrat. Die abschließende Beschlussfassung im Stadtrat ist für das erste Quartal 2012 vorgesehen.

Umweltpädagogisches Schuljahr beginnt

Der Unterricht sensibilisiert Kinder und Jugendliche seit 17 Jahren für den umweltbewussten Umgang mit Abfall. Am Mittwoch, 28. September, 14 Uhr, lädt das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft zur traditionellen Auftaktveranstaltung des „Umweltpädagogischen Schuljahrs“ in die Aula der Sächsischen Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe Dresden mbH (SBG), Gutenbergstraße 6, ein. Alle interessierten Lehrerinnen und Lehrer aus Dresdner Schulen sowie Erzieherinnen und Erzieher aus Dresdner Horteinrichtungen sind herzlich willkommen.

1995 vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft initiiert, soll der „Umweltpädagogische Unterricht“ die nachhaltige Erziehung von Schülerinnen und Schülern zu umweltbewusstem Verhalten bei der Erzeugung und dem Umgang mit Abfällen unterstützen. Dazu gehören praxisorientierte, anschauliche Unterrichtsstunden sowie erlebnisorientierte Projekt-tage mit Exkursionen und Labor-experimenten.

Weitere Informationen erhalten alle Interessierten unter Telefon (03 51) 4 88 96 39 oder (03 51) 4 44 57 15 und www.dresden.de/abfall im Thema „Umweltpädagogik“ und www.sbgdd.de im Thema „Projekte“.

In die Kita Pustebblume zieht wieder Leben ein

Bereits acht Kita-Neubauten eröffnete Sozialbürgermeister Martin Seidel in diesem Jahr. Nun zieht auch in die Kita „Pustebblume“, Saalhausener Straße 44, nach einer Komplexsanierung wieder Lachen und Leben ein. Das Haus wurde an die Standards einer modernen Kindertagesbetreuung angepasst. Dank des Dachausbaus stieg die Kapazität von 116 auf 197 Plätze.

Die Gruppenräume sind neu strukturiert und alle Krippenkin-der werden jetzt im Erdgeschoss betreut. Im Untergeschoss gibt es eine großzügige Kinderküche sowie eine große Kinderwerkstatt. Es können 88 Krippenkinder ab einem Jahr und 109 Kindergartenkinder betreut werden. Etwas mehr als 2,8 Millionen Euro hat das Bauvorhaben insgesamt gekostet. Bund und Freistaat förderten die Sanierung über das Konjunkturpaket II mit fast 1,5 Millionen Euro. Träger der Einrichtung ist die AWO Kinder- und Jugendhilfe gGmbH.

Ein halbes Jahr Hilfseinsatz in Japan

Ein verheerendes Erdbeben mit der Stärke neun hat am 11. März, 14.45 Uhr Ortszeit, den Nordosten Japans erschüttert und löste einen gewaltigen Tsunami aus. Laut dem Japanischen Roten Kreuz wird von 15 726 Toten und 4593 Vermissten gesprochen. Rund 400 000 Menschen waren beziehungsweise sind noch heute von Evakuierungen betroffen. Sechs Monate nach der Katastrophe ist die überwiegende Hauptinfrastruktur wie Autobahnen, Häfen und Flughäfen sowie Strom-, Gas- und Wasserversorgung instandgesetzt. Das Ausmaß der Katastrophe ist so groß, dass es aber noch lange dauern wird, bis mit dem Wiederaufbau begonnen werden kann.

Die bisher bei arche noVa eingegangene Spendensumme beträgt 186 900,59 Euro, davon sind 62 132,83 Euro mit Dresdner Absender. Besondere Einnahmen von „Dresden hilft“ waren die Ballett-Gala für Japan mit 10 949,24 Euro, die Kreuzchor-Vesper mit 10 099,83 Euro und die Dresdner Musikfestspiele mit 7491,09 Euro. 450 000 Euro spendete der größte institutionelle Geldgeber Aktion Deutschland Hilft (ADH).

arche noVa plant Hilfsprojekt in Äthiopien

Etwa zehn Tage lang hatte Sven Seifert, geschäftsführender Vorstand und Auslandsprogrammkoordinator von arche noVa, vor Ort im Distrikt Erebtí eine Bedarfsanalyse durchgeführt. Der zufolge wird sich arche noVa e.V. – Initiative für Menschen in Not – zwei bis drei Jahre in dem afrikanischen Land mit Vorhaben im Bereich der Wasserversorgung engagieren.

Bis November 2011 werden in dem Bezirk Erebtí, drei vorhandene, aber nicht mehr funktionsfähige Brunnen rehabilitiert. Ab November bis Ende des Jahres 2012 sind weitere Maßnahmen für die Verbesserung der Wasserversorgung im Erebtí Distrikt vorgesehen. Hierbei werden für die Region traditionelle Techniken zur Anwendung kommen: ein Regenwasserspeicher und Rückhaltebecken durch Sanddämme.

Die bisherige Spendensumme beträgt 89 677,11 Euro, davon sind 20 559,63 Euro von Dresdner Absenderinnen und Absendern. Der größte institutionelle Geldgeber ist Aktion Deutschland Hilft (ADH) mit rund 220 000 Euro.

„Dresden hilft“

Ein starkes Bündnis für weltweite humanitäre Hilfe

Die Landeshauptstadt Dresden und die Dresdner Hilfsorganisation arche noVa – Initiative für Menschen in Not e. V., die seit ihrer Gründung 1992 weltweit Nothilfe und Entwicklungshilfe in Krisen- und Katastrophengebieten leistet, haben nach dem Tsunami 2004 ihr gemeinsames Aktionsbündnis „Dresden hilft“ ins Leben gerufen. Das Bündnis hat sich seither mit zahlreichen Katastrophenhilfe- und Entwicklungshilfsprojekten in Asien, in der Partnerstadt Brazzaville/Kongo, Haiti, Griechenland und Polen bewährt.

Gegenwärtig laufen unter an-

derem Projekte in Pakistan und Japan. Der jüngste Einsatz im Dürregebiet in Äthiopien hat gerade begonnen. Damit arche noVa den Menschen in Äthiopien gerade angesichts des enormen Ausmaßes der Hungersnot wirksam helfen kann, werden Spenden weiterhin dringend gebraucht: Spendenkonto von arche noVa e. V.: Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 850 205 00, Konto 357 3500, Kennwort: Horn von Afrika.

Weitere Informationen zum Bündnis „Dresden hilft“ finden alle Interessierten unter www.Dresden.de und www.arche-nova.org.

Ein Jahr Hilfseinsatz in Pakistan



Handpumpe in Betrieb. Die Kinder freuen sich über das saubere Wasser.

Foto: arche noVa

Bisherige Aktivitäten von arche noVa:

- Verteilung von Hilfsgütern: Verteilung von Hilfspaketen mit Lebensmitteln, Einrichtungsgegenständen, Wasserfiltern, Schulmaterialien und Hygienesets (zum Beispiel Seife, Zahncreme und Zahnbürste) an Schulen und Familien

- Wasserversorgung: Instandsetzung bzw. Neubau von 269 Handpumpen, Reparatur/Ausbau von drei Schachtbrunnen, Sicherstellung der Trinkwasserversorgung eines Dorfes mit Hilfe einer Trinkwasseraufbereitungsanlage, Reparatur und Erweiterung der Trinkwasserversorgungssysteme in zwei Dörfern

- Sanitäranlagen: Bau von 34 Toiletten (öffentliche und an Schulen), Bau von zehn öffentlichen Dusch- und Badeplätzen, Bau von acht öffentlichen Waschplätzen

- Baumaßnahmen an Schulen: Reparatur und Wiederaufbau von elf Schulen, sowie Ausstattung mit Schulmöbeln

- Hygieneaufklärung: 119 Hygieneaufklärungseinheiten an Schulen und in 14 Gemeinden

- Finanzrahmen des Projektes Die bisherige Spendensumme beträgt 144 303,47 Euro, davon sind 32 904,36 Euro mit Dresdner Absender. Im Rahmen von „Dresden hilft“ sammelte das Romain-Rolland-Gymnasium 1067 Euro. Der größte institutioneller Geldgeber war die Aktion Deutschland Hilft (ADH) mit 495 000 Euro.

Blaues Gold – Globale Aspekte des Wassers

Die neue Veranstaltungsreihe „Blaues Gold – Globale Aspekte des Wassers“ startete Anfang September. Sie bietet den Dresdnerinnen und Dresdenern einmal monatlich ein Forum zur Information und Diskussion über Themen rund um die Ressource Wasser, den Klimawandel, humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit:

- 18. November, 19 Uhr, Stadtteilbibliothek Südvorstadt, Nürnberger Straße 28 f: Den Armen das Wasser reichen. Humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit – Almosen oder Überlebensfrage?

- 27. Januar 2012, 19 Uhr, Stadtteilbibliothek Klotzsche, Boltenhagener Straße 66: Einfach gutes Wasser – Einfachtechnologien für hier und anderswo

- 29. Februar 2012, 19 Uhr, Stadtteilbibliothek Gorbitz, Merianplatz 3: Dürre, Flut und Wetterchaos – Wasser in Zeiten des Klimawandels

- 22. März 2012, 20 Uhr, Hauptbibliothek Dresden, Freiburger Straße 35: Wasser – Ware oder Menschenrecht?

- 23. April 2012, 18.30 Uhr, Bibliothek Reick, Walter-Arnold-Straße 17: Kampf um das Blaue Gold – Wassermangel als Gefahr für den Weltfrieden?

Telefon (03 51) 48 19 84 22
www.arche-nova.org



Das Deutschlandjahr in- Russland

Im Rahmen des offiziellen Deutschlandjahres in Russland, das dort von Juni 2012 bis Juni 2013 stattfindet, werden zahlreiche Veranstaltungen 2012 in Moskau und in Dresdens Partnerstadt St. Petersburg und 2013 in den Regionen Russlands umgesetzt.

Für das Jahr 2012 besteht bereits jetzt die Möglichkeit, interessante Projekte in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur oder Bildung/ Wissenschaft für eine Förderung einzureichen. Antragsteller müssen deutsche oder russische Organisationen sein. Der Bezug des Projekts zu Deutschland oder einer deutsch-russischen Kooperation sollte deutlich erkennbar sein. Die mögliche Fördersumme beträgt zwischen 2500 und 25 000 Euro. Anmeldeschluss für Projekte ist der 15. Oktober 2011.

www.goethe.de
Suchen: Deutschlandjahr





Städtische Bibliotheken Dresden

■ Bibliothek Südvorstadt, Nürn- berger Straße 28 f

Freitag, 23. September, 19 Uhr:
Martin und Helene Schmidt sowie
Angela Potowski, Bekannte der
Autorin, lesen „Brigitte Reimann
– zwischen Euphorie und Resigna-
tion“. Die Lesung ist eine Koopera-
tionsveranstaltung der Städtischen
Bibliotheken mit der Sächsischen
Landeszentrale für politische Bil-
dung. Der Eintritt ist frei.

■ Bibliothek Reick, Walter-Ar- nold-Straße 17

Montag, 26. September, 18.30 Uhr:
Der Dresdner Heilpraktiker Dr.
Sell erläutert bei dem Vortrag
„Arteriosklerose – Risikofaktoren
erkennen, verringern, beseitigen“
auch wenig bekannte Risiken der
„Gefäßverkalkung“ und ordnet
sie ganzheitlich ein. Der Eintritt
ist frei.

■ Soziale Bibliotheksarbeit, Freiberger Straße 35

Mittwoch, 28. September, 10.30 Uhr:
Bei der Lesung „Literatur am Vor-
mittag: Spätlese“ stellt eine Gruppe
von Seniorinnen und Senioren ihre
Werke der Öffentlichkeit vor. Der
Eintritt ist frei.

■ Bibliothek Langebrück, Wei- ßiger Straße 5

Mittwoch, 28. September, 20 Uhr:
Unter dem Thema „Solargemeinde
e. V. – Deutschland ist erneuerbar“
können sich alle Interessierten über
die neuesten Entwicklungen zu
Erneuerbaren Energien informie-
ren. Aktuelle Bücher und ein Film
zum Thema werden vorgestellt. Der
Eintritt ist frei.

■ Haupt- und Musikbibliothek, Freiberger Straße 35

Donnerstag, 29. September, 19.30
Uhr: Bei dem Vortrag mit Musikbei-
spielen „Louis Armstrong... ein wei-
ßes Tuch und eine Trompete“ liest
Klaus Wilk aus Armstrongs Buch
„Satchmo, My Life in New Orleans“.
Der Dresdner Journalist möchte an
den „King of Jazz“ erinnern, der vor
vier Jahrzehnten starb. Der Eintritt
beträgt 5, 50 bzw. fünf Euro.

Suchen Sie
Bildung?

www.dresden.de/schulen

Zusammenhalten – Zukunft gewinnen

Die Interkulturellen Tage in Dresden laden zum Besuch ein



Die 21. Interkulturellen Tage in
der Landeshauptstadt Dresden
laden noch bis 2. Oktober zu zahl-
reichen Veranstaltungen ein. Die
Voraussetzung für ein friedliches
Miteinander im Alltag sind Respekt
und Toleranz. Persönliche Begeg-
nungen können helfen Vorurteile
abzubauen und ein Kennenlernen
ist der erste Schritt zum Verständnis
für die Situation des Anderen. Bei
den Veranstaltungen der Interkul-
turellen Tage möchten Menschen
aus aller Welt Einblick in ihre
Kultur geben:

■ Donnerstag, 22. September

■ 15 bis 18 Uhr: Landhaus, Städti-
sche Galerie, Wilsdruffer Straße 2:
Die Sprache der Bilder ist interna-
tional – In der Kunst zu Hause

■ Freitag, 23. September

■ 14 bis 18 Uhr: Kita „Bunte Kin-
derwelt“, Bergstraße 6: Voneinander
lernen – miteinander feiern, kun-
terbunter Begegnungsnachmittag
■ 16 bis 18 Uhr: Johannstädter
Kulturtreff, Elisenstraße 35, 1.
Etage: Tag der offenen Begegnung,
Interkultureller Frauentreff

■ Sonnabend, 24. September

■ 12 bis 17 Uhr: Jorge-Gomondai-
Platz: Interkulturelles Straßenfest
für die ganze Familie
■ 16 Uhr: Kathedrale St. Trinitatis
(Hofkirche): „Gesang der Engel“ –
Liturgische Gesänge der russisch/
ukrainisch orthodoxen Kirchen mit
dem Vocalensemble Slavica

■ Sonntag, 25. September

■ 10 bis 17 Uhr: Ostra Sportpark
Dresden: Internationales Sportfest
■ 15 Uhr: Technische Sammlun-
gen, Junghansstraße 1–3: Das Er-
lebnisbad – Spielen, Knobeln und
Staunen im Reich der Mathematik
■ 16 Uhr: Kraszewski-Museum,

Musik verbindet. Die Musiker Saul Villao
Crespo und Luis Algaranaz (von links) bei
ihrem Auftritt. Foto: Matthias Naumann

Nordtstraße 28: Dresden – Wahr-
nehmungen eines polnischen
Emigranten über Sachsen, Führung
mit Lesung aus den „Reiseblättern“
■ 20 Uhr: Staatsschauspiel Dres-
den, Kleines Haus, Glacisstraße 28:
Max Klezmer Band „Hush Hush“,
Wild Eastern Klezmer'n Jazz with
Oriental Feeling, Eintritt 16 bzw.
12 Euro

■ Dienstag, 27. September

■ 19 bis 20.30 Uhr: Volkshoch-
schule Dresden e. V., Schilfweg 3:
Guernica – Die Geschichte eines
berühmten Gemäldes, Vortrag

■ 19 bis 21 Uhr: Theaterstraße
11, Raum 1/100, Willkommen in
Dresden!?, Podiumsdiskussion

■ Mittwoch, 28. September

■ 9 Uhr: medien@age – die
Neue Jugendbibliothek, Waisen-
hausstraße 8: Wir wollen beide
hier leben – eine ungewöhnliche
Freundschaft in Jerusalem, Lesung
mit Filmbeiträgen, ab Klasse acht,
Anmeldung unter Telefon (03 51)
4 86 17 81

■ 13 bis 15 Uhr: Johannstädter
Kulturtreff, Elisenstraße 35: Le-
benssituation in Übergangsheimen
■ 16 Uhr: Stadtmuseum Dresden,
Wilsdruffer Straße 2, Eingang
Landhausstraße: Vor Ort Dresden
– Stadt im Elbtal

■ 18 bis 20.15 Uhr: Volkshoch-
schule Dresden e. V., Schilfweg 3:
Ein Gang durch die Sächsisch-
Böhmische Geschichte, Eintritt ist
kostenfrei, Anmeldungen unter
jana.moebius@vhs-dresden.de

[www.dresden.de/
interkulturelletage](http://www.dresden.de/interkulturelletage)

„Vielfalt Mensch“ wird fortgesetzt

Im Rahmen der Interkulturellen
Tage lädt die Gleichstellungsbeauf-
tragte, Kristina Winkler, am Sonn-
tag, 25. September, 10 bis 16 Uhr,
ins FrauenBildungsHaus Dresden
e. V., Oskarstraße 1, zur Fortsetzung
der Veranstaltungsreihe „Vielfalt
Mensch“ ein. Die Veranstaltung
thematisiert die Komplexität der
Alltagssituation der Frauen unter
dem Motto „Ein Sonntag nur für
mich allein...“ und gibt Anregungen
sowie Tipps für Lebensmanagerin-
nen aus verschiedenen Kulturen.

Nach einem Einführungsvor-
trag bieten unterschiedliche Work-
shops Gelegenheit, auszuprobieren,
wobei man sich wohlfühlt. Bei
Stressbewältigung, mediativem
Tanz, Selbstbehauptung und Selbst-
verteidigung werden Anregungen
und Tipps für die Bewältigung
des Alltages gegeben. Gemeinsam
können die Teilnehmerinnen aus
verschiedenen Kulturkreisen ihre
Erfahrungen, ihr Wissen und
Anregungen als Lebensmanage-
rinnen austauschen. Dazu steht
– in bewährter Weise – das World
Café und eine Kinderbetreuung zur
Verfügung. Der Eintritt ist kosten-
frei. Eine Anmeldung unter Telefon
bzw. Telefax (03 51) 4 84 38 03 oder
vaa.dd@t-online.de ist erwünscht.

www.dresden.de/frau-mann

Stilvolles Flair zwischen Kunst und Musik

Der Herbstmarkt wartet zum Ab-
schluss am Sonnabend und Sonn-
tag, 24. und 25. September, mit dem
City-Kunstmarkt auf. Das „Bleifrei
Boogie Duo“, einer der besten Di-
xiecompos Deutschlands „Jackpot“
und die „Partyband Saitensprung“
begeistern alle Besucherinnen
und Besucher. Außerdem zeigen
Dresdner Maler, Karikaturisten
und Handwerker ihr Können und
stellen ihr Handwerk aus.

Während der letzten vier Wo-
chen boten 117 Händler ihre Wa-
ren auf dem Altmarkt an. Noch bis
Sonntag, 25. September, 19 Uhr,
gibt es unter anderem frisches
Obst und Gemüse, Produkte aus
ökologischem Anbau aber auch
Handwerkserzeugnisse wie Glas-,
Porzellan- und Keramikartikel zu
kaufen.

Das vollständige Programm fin-
den alle Interessierten im Internet.

www.dresden.de/maerkte

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 103. Geburtstag

■ am 29. September
Charlotte Bock, Altstadt

zum 102. Geburtstag

■ am 24. September
Martha Kretschel, Neustadt

zum 101. Geburtstag

■ am 25. September
Ella Fischer, Pieschen
Martha Vetter, Leuben

zum 100. Geburtstag

■ am 23. September
Gertrud Nitsche, Blasewitz

zum 90. Geburtstag

■ am 23. September
Ingeborg Lüttchwager, Altstadt
Margarete Preße, Altstadt

Ilse Tanner, Pieschen
Dr. Manfred Gärtner, Loschwitz

Ingeburg Fahrigh, Plauen

■ am 24. September

Alfred Pohle, Leuben
Edith Willer, Leuben

Hildegard Hartdorf, Cotta
Irmgard Malter, Cotta

Erika Schubert, Weixdorf

■ am 25. September

Elsa Hilliger, Leuben
Brigitte Werner, Prohlis

Frieda Klose, Cotta

■ am 26. September

Elly Heinrich, Altstadt
Johann Fleissner, Loschwitz

Herbert Schaarschmidt,
Blasewitz

Elsa Stricker, Leuben
Hedwig Falke, Prohlis

■ am 27. September

Eva Kosmalla, Altstadt
Ursula Grochowski, Neustadt

Herbert Tannhäuser, Klotzsche
Frieda Liesegang, Blasewitz

Ingeborg Neubauer, Blasewitz
Kurt Hahnefeld, Leuben

■ am 28. September

Ilse Engst, Altstadt
Käthe Klein, Altstadt

Dr. Hilmar Schulz, Loschwitz
Isolde Wünsche, Leuben

■ am 29. September

Erika Hultsch, Altstadt
Helene Winkler, Altstadt

Irmgard Zschau, Altstadt
Irmgard Zeibig, Neustadt

Irmgard Callauch, Loschwitz

zur Diamantenen Hochzeit

■ am 29. September
Werner und Margot Nagler,
Blasewitz

zur Goldenen Hochzeit

■ am 23. September
Siegfried und Adelgund Schubert,
Cotta

Glückwünsche für Jubilare

Widerspruchsrecht gegen Veröffentlichung von Jubiläumsdaten

Die Oberbürgermeisterin möchte im Jahr 2012 allen Dresdnerinnen und Dresdnern gratulieren, die ihr 50., 60., 65., 70. oder 75. Ehejubiläum feiern können.

Da die Eheschließungsdaten nur in Einzelfällen amtlich bekannt sind, werden die Jubilare gebeten, sich möglichst umgehend, jedoch spätestens vier Wochen vor dem Ereignis schriftlich bei der Landeshauptstadt Dresden, Bürgeramt, SG Meldewesen, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden zu melden.

Die Meldung kann ebenfalls in einem Dresdner Bürgerbüro bzw. in einer Meldestelle in den

örtlichen Verwaltungsstellen erfolgen. Als Nachweis ist eine Kopie der standesamtlichen Eheurkunde erforderlich.

Vorgesehen ist die Bekanntgabe dieser Ehejubiläen sowie der 90., 100. und jedes weiteren Geburtstages im Dresdner Amtsblatt.

Wer die Bekanntgabe nicht wünscht, muss dies formlos gemäß § 33 Abs. 2 und 4 Sächsisches Meldegesetz in der Bekanntmachung der Neufassung vom 4. Juli 2006 einem Bürgerbüro oder einer Meldestelle mitteilen.

Der Widerspruch bleibt dann bis zum Widerruf im Melderegister eingetragen.

Walking Point „City“ ist geöffnet



Am 10. September wurde der Walking Point „City“ und die dazugehörige Laufstrecke eröffnet. In Vertretung der Oberbürgermeisterin eröffnete Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, die Veranstaltung sowie auch den Eröffnungslauf.

Der etwa sechs Kilometer lange Weg beginnt und endet im neuen Lustgarten neben der Kreuzkirche. Das Streckenprofil ist für jedermann geeignet und jederzeit zugänglich. Die Strecke steht nun uneingeschränkt zur Verfügung. Eine Stele informiert über das Projekt und für die Streckenführung, außerdem liegt ein Flyer bereit. Darüber hinaus werden regelmäßige Läufe angeboten – vom Spaziergang über Nordic Walking bis hin zum ambitionierten Jogging-Lauf: ■ jeden zweiten Dienstag im Monat, jeweils 10 Uhr: Nordic-Walking des Breitenportclub Dresden 05 e. V. ■ jeden ersten Donnerstag im

Walking Point „City“. Mandy Kügler vom Ordnungsamt, der Datenschutzbeauftragte Andreas Gagelmann, der Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft Detlef Thiel, Sportkoordinator Gunnar Krusch, der Vorstand der DVB AG, Hans-Jürgen Credé, sowie Jugendamtsleiter Claus Lippmann (von links) nach dem gemeinsamen Lauf.

Foto: Regina Stösel

Monat, jeweils 17 Uhr: Lauftreff von der Kreuzkirche

■ jeden zweiten Donnerstag im Monat, jeweils 18 Uhr: Lauftreff von Laufszene Events

■ jeden dritten Donnerstag im Monat, jeweils 18 Uhr: Laufen mit Peak Elements

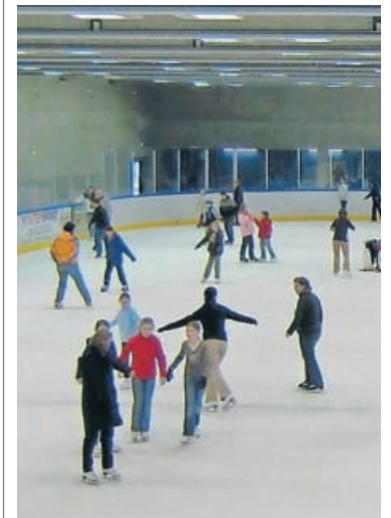
■ jeden vierten Donnerstag im Monat, jeweils 18.30 Uhr: Lauftreff Thomas Sport Center

Am 29. September, 18 Uhr, ist der nächste Sonderlauf, bei der die Abnahme des Deutschen Laufabzeichens durch den Breitenportclub Dresden 05 e. V. möglich ist.



SPORT

Neue Kurse starten in der Eislauf-Vorsaison



Öffentliches Eislaufen.

Foto: Eigenbetrieb Sportstätten und Bäderbetrieb

Wer sicher und unbeschwert über das Eis laufen möchte, kann dies ab Sonntag, 2. Oktober, in der EnergieVerbund Arena, Magdeburger Straße 10, erlernen. Am ersten Wochenende der Vorsaison starten wieder Eislaufkurse für Anfänger und Fortgeschrittene.

Unter Anleitung einer ausgebildeten Trainerin erlernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in sechs einstündigen Übungseinheiten Bremsen sowie verschiedene Schrittfolgen und Kombinationen. Die Kursgebühr beträgt 51 Euro und das Training findet immer sonntags, Grundkurs von 18.30 bis 19.30 Uhr und Fortschrittkurs von 19.45 bis 20.45 Uhr, statt.

Die Eislaufkurse starten zu folgenden Terminen: 2. Oktober 2011, 13. November 2011, 8. Januar 2012 und 19. Februar 2012. Für die Kurse ab 13. November gibt es für den Anfänger- und auch für den Fortschrittkurs noch freie Plätze.

Anmeldungen nehmen die Mitarbeiter des Servicepunktes persönlich, telefonisch oder per E-Mail entgegen. Während der Vorsaison vom 1. bis 14. Oktober öffnet die Trainingseishalle mittwochs von 10 bis 14 Uhr und von 19.30 bis 21.30 Uhr, freitags und sonntags von 19.30 bis 21.30 Uhr sowie sonntags von 15 bis 18 Uhr für das öffentliche Eislaufen.

Servicepunkt

Telefon (03 51) 4 88 52 52
www.dresden.de/eislaufen



Die Städtischen Museen laden ein

■ Öffentliche Führung

Die Städtische Galerie Dresden, Wilsdruffer Straße 2, Eingang Landhausstraße, präsentiert am Freitag, 23. September, 15 Uhr, die Führung durch die ständige Ausstellung „Malerei und Plastik des 20. und 21. Jahrhunderts“. Der Eintritt beträgt drei Euro.

■ Finissage

Das Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, lädt am Samstag, 24. September, 16 Uhr, zur Finissage der Ausstellung „Volksrepublik Polen – Das Ende des Kommunismus“ ein.

Dem Fotoreporter Chris Niedenthal gelangte in Ausübung seines Berufes an viele Brennpunkte bedeutender Ereignisse. Er dokumentierte unter anderem die Wandlungen in Osteuropa und in der Sowjetunion sowie den Kriegszustand in Polen. Als erster ausländischer Reporter bekam er Zugang zur Danziger Werft während des Streiks im Jahre 1980. Als Abschluss der Ausstellung berichtet der Fotoreporter über seine Arbeit. Der Eintritt beträgt sieben bzw. fünf Euro.

■ Zensur und Druckgenehmigung und Strategien zu deren Umgehung in der DDR

Im Rahmen der Sonderausstellung „Dresden plakativ! Kunst, Kommerz und Propaganda im Dresdner Plakat (1865–1990)“ lädt das Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2, Eingang Landhausstraße, am Mittwoch, 28. September, 18 Uhr, zu dem Gespräch „Zensur und Druckgenehmigung und Strategien zu deren Umgehung in der DDR“. Dr. Paul Kaiser, Kultur- und Kunstwissenschaftler spricht mit dem Künstler Moritz Götze sowie dem Schriftsteller und Landesbeauftragten für Stasi-Unterlagen Lutz Rathenow. Der Eintritt ist frei.

■ Heinrich von Kleist

Im Kügelgenhaus, Hauptstraße 13, referiert Barbara Stave am Mittwoch, 28. September, 18 Uhr, über „Heinrich von Kleist“. Auf dem Weg zu Kleist muss man viele Stationen durchlaufen. Er ist in seinem kurzen Leben ständig gereist und hat oft den Wohnsitz gewechselt. In Dresden, als freier Schriftsteller tätig, veröffentlichte er 1808 im „Phöbus“ die Novelle „Die Marquise von O...“. Das höchst ungewöhnliche Ereignis in dieser Erzählung wird im Mittelpunkt der Begegnung mit Heinrich von Kleist stehen. Der Eintritt zum Vortrag beträgt fünf bzw. drei Euro.

Ausstellung Sigrid Noack „Terra Antiqua“



Die neue Kunstaussstellung des Stadtarchivs Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, eröffnet am Montag, 26. September, 19 Uhr, und ist bis 28. Oktober zu sehen. Die Laudatio zur Vernissage hält Dr. Reimar Börnicke, Kultur- und Kunstwissenschaftler.

Unter dem Titel „Terra Antiqua“ werden Tafelbilder und Arbeiten auf Papier sowie Papyrus von Sigrid Noack gezeigt. Die Arbeiten sind Teil einer Werkgruppe, die zwischen 1998 und 2011 nach Aufhalten in mediterranen Ländern entstand. Die noch sichtbaren Zeugnisse in Kunst und Architektur der griechischen und römischen Antike waren für die Künstlerin inspirierend und gleichzeitig Auslöser für ihre Bildinhalte. Sigrid Noack, 1947 in Guben geboren, studierte nach

Ausgestellt. Sonne über Pompeji am 24. August 79 n. Chr., Kasein, Asche auf Papier, 2000
Foto: Thomas Kläber

Beendigung einer Buchhändlerlehre in Leipzig von 1967 bis 1972 Wandmalerei an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Ihre künstlerische Ausbildung erhielt Sigrid Noack bei Herbert Kunze und Gerhard Kettner. Seit 1972 ist sie in Guben und Dresden als freischaffende Künstlerin tätig. Zwischen 1977 und 1979 war sie Meisterschülerin der Akademie der Künste in Berlin, zuerst bei Lea Grundig, später bei Jürgen von Woyski.

Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung kann dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr, mittwochs 9 bis 16 Uhr und freitags 9 bis 12 Uhr besichtigt werden.

Eine deutsch-amerikanische Geschichte

Technische Sammlungen präsentieren neue Ausstellung

Die Technischen Sammlungen der Stadt Dresden, Junghansstraße 1–3, präsentieren bis 26. Februar, eine neue Ausstellung „Kamerawerkstätten Guthe & Thorsch – eine deutsch-amerikanische Firmen- und Familiengeschichte“.

Das kleine Dresdner Kamerawerk Guthe & Thorsch erzielte dank technisch ausgeklügelter und gleichzeitig preiswerter Produkte in den zwanziger und frühen dreißiger Jahren des vergangenen Jahrhunderts große Erfolge. 1938 sahen sich der Eigentümer Benno Thorsch und seine Familie aufgrund ihrer jüdischen Herkunft gezwungen, in die Vereinigten

Staaten von Amerika zu emigrieren. Dort baute er weitere Unternehmen der Foto- und Kinobranche auf. Die Ausstellung zeigt einzigartige Erinnerungsstücke aus dem Familienarchiv Thorsch in Kalifornien, darunter private Filmaufnahmen von der Arbeit in der Kamerawerkstatt und vom nationalsozialistischen Alltag in Dresden.

Die Ausstellung kann dienstags bis freitags 9 bis 17 Uhr sowie sonnabends und sonntags 10 bis 18 Uhr besucht werden. Der Eintritt beträgt vier bzw. drei Euro. Freitags ab 12 Uhr ist der Eintritt frei, außer an Feiertagen.

Dresden plakativ!

Die Sonderausstellung „Dresden plakativ! Kunst, Kommerz und Propaganda im Dresdner Plakat (1865–1990)“ ist noch bis Montag, 3. Oktober, im Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2, Eingang Landhausstraße, zu sehen.

1865, zehn Jahre nach der Erfindung der Plakatsäule durch den Berliner Unternehmer Ernst Litfaß, wurden in Dresden die ersten Lifaßsäulen aufgestellt. Aus demselben Jahr stammt auch das früheste Plakat der Sammlung. Nahezu eineinhalb Jahrhunderte später ist das Plakat noch immer das wichtigste Medium für Ankündigungen, für Konsum- und politische Werbung im öffentlichen Raum. Dem Verhältnis zwischen Plakatkunst, Produktwerbung und Propaganda sowie den im öffentlichen Raum nicht sichtbaren Gegenwelten seit Aufkommen des modernen Plakats widmet sich diese Sonderausstellung.

In der Ausstellung werden etwa 160 Plakate vorgestellt, nahezu alle aus der reichen Sammlung des Stadtmuseums. Der Bogen spannt sich vom frühen Schriftplakat, dem Kunstplakat der Jugendstilzeit über das Plakat aus den 1920er Jahren im Stil der Neuen Sachlichkeit bis hin zu Propagandawerken aus der Zeit der Diktaturen und selbst gefertigten Unikaten aus dem „Wendejahr“ 1989/90.

Die Sonderausstellung kann während der Öffnungszeiten, dienstags bis sonntags 10 bis 18 Uhr sowie freitags 10 bis 19 Uhr besichtigt werden. Der Eintritt beträgt vier bzw. drei Euro. Freitags ab 12 Uhr ist der Eintritt frei, außer an Feiertagen.



FRÜHLING
SOMMER
HERBST
UND WINTER

Kinderferienlager,
Jugendreisen,
Bildungsfahrten
und internationale
Begegnungen...

Jetzt über die Herbst- und Winterfahrten informieren oder das Programm 2012 anfordern unter 0351 / 858 27 20 oder www.roter-baum.de



Jugendverein „Roter Baum“ e.V.

Anzeige

Der Rote Baum ist ein gemeinnütziger Verein, Jugendverband und anerkannter freier Träger der Jugendhilfe. Er hat seinen Hauptwohnsitz in Dresden und weitere Regionalgruppen in Leipzig, Zwickau und Berlin, ab 2012 auch in Pirna und Jena. Seit 1993 lebt der Verein vom dauerhaften Engagement junger Menschen, die sich in vielen Projekten zumeist ehrenamtlich für Kinder und Jugendliche einsetzen. Neben Ferien- und Klassenfahrten führt der Rote Baum auch Bildungsfahrten, Jugendleiter-schulungen, internationale Jugendbegegnungen und Fachkräfteaustausche durch und betreibt Jugendhäuser sowie Stadtteilarbeit und mobile Straßensozialarbeit.

Dabei gestaltet er die fachlichen Debatten und Entwicklungen der Jugendhilfe – und damit die Entwicklung und Förderung junger Menschen mit seinen Werten und Bildungskonzepten stets mit. Der Verein wird von der Stadt Dresden, vom Land Sachsen, Berlin und vom Bund gefördert.

Einladung an Indien-Freunde

Die Deutsch-Indischen Festwochen finden von September bis Januar 2012 in Dresden mit einer Reihe von Veranstaltungen statt. Anlass ist der 150. Geburtstag des indischen Dichters, Malers und Literatur-Nobelpreisträgers Rabindranath Tagore, der in den Jahren 1921, 1926 und 1930 auch Dresden besuchte. Höhepunkte der Festwochen werden die Tagore-Festveranstaltung mit der Verleihung des Tagore-Kulturpreises und die Jahreshauptversammlung der

Deutsch-Indischen Gesellschaft e. V. vom 23. bis 25. September im Kulturrathaus sein. Indien-Freunde sollten sich den Freitag, 23. September, 18.30 bis 20.00 Uhr vormerken. Dann lädt die Deutsch-Indische Gesellschaft zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion zum Thema „Indien auf dem deutschen Buchmarkt“ in das Kulturrathaus, Königstraße 15, Clara Schumann-Saal, ein. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.dresden.de/veranstaltungen.

Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Sachsen e.V.



Mehr als **eine** Familie!

Bei uns finden Kinder ein Zuhause, die nicht in ihrer Herkunftsfamilie aufwachsen können.



Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Sachsen e.V.:
Großenhainer Str. 138 • 01129 Dresden
Tel. 03 51 - 3 17 91 92 • www.kinderdorf-online.de
Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft
BLZ: 850 205 00 • Konto: 3 582 502



Am 28.09. um 19.45 Uhr

Der Opernklassiker LIVE aus dem
Royal Opera House London



UCI KINOWELT Elbe Park
Lommatzcher Str. 82
Tel.: (0351) 8 41 41 41

Tickets und teilnehmende
UCI KINOWELT unter:
www.UCI-KINOWELT.de

jetzt auch
BIOTONER

Service auch
für ältere und
seltene Geräte

Mitglied der
Handwerks-
kammer

TONER – TINTE – DRUCKERSERVICE
PROFICART® UND ORIGINAL

Ihr kompetenter Lieferant für Druckerverbrauchsmaterialien
Produktion und Lager in Dresden

BÜROBEDARF + EDV-ZUBEHÖR
KOPIER- + FAXSERVICE / SHOP + WERKSTATT
LEERGUTCENTER / REFILLSTATION

TOREG Hardcopy & Service GmbH • www.toreg-gmbh.de • info@toreg-gmbh.de

Am Trachauer Bahnhof 6b • 01139 Dresden
Tel.: 0351 795 77-0 • Fax: 0351 795 77-11
Mo – Fr 8 – 18 Uhr

2x
in Dresden

Weidentalstr. 35 • 01157 Dresden-Cotta
Tel.: 0351 421 55 20 • Fax: 0351 421 62 52
Mo – Fr 10 – 18 Uhr

10% Rabatt
(außer Originale)
in unseren Geschäften einlösbar
gültig bis 28.10.2011

Stadtrat tagt am 29. September im Kulturpalast

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet statt am Donnerstag, dem 29. September 2011, 16.00 Uhr, im Kulturpalast, Kongressetage Panorama, Eingang Galeriestraße, in öffentlicher Sitzung.

■ Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Bericht der Oberbürgermeisterin
- 2 Fragestunde der Stadträtinnen und Stadträte
- 3 Nachtrag zur Wahl der Vertreter/-innen der Landeshauptstadt Dresden und ihrer Stellvertreter/-innen in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für die Verbundsparkasse „Ostsächsische Sparkasse Dresden“
- 4 Umbesetzung im Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften
- 5 Umbesetzung im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen
- 6 Umbesetzung im Ausschuss für Wirtschaftsförderung
- 7 Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss
- 8 Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss
- 9 Umsetzung im Ortsbeirat Prohlis
- 10 Umbesetzung im Ortsbeirat Plauen
- 11 Tagesordnungspunkte ohne Debatte
- 12 Verlängerung der Werbeverträge Ströer City-Marketing GmbH und JCDecaux International S.A.
- 13 Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes IT- und Organisationsdienstleistungen Dresden

14 Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden

15 Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden

16 Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden

17 Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden

18 Aufhebung der Rechtsverordnungen zu § 7 des Sächsischen Ladeneöffnungs-gesetzes vom 16. März 2007

19 Fachplan Seniorenarbeit und Altenhilfe der Landeshauptstadt Dresden

20 Aufhebung der Zweckvereinbarung der gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle der Landeshauptstadt Dresden mit dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

21 Betreibervertrag für das Objekt Großenhainer Straße 92 zur Unterbringung von Asylbewerbern/Asylbewerberinnen gemäß des Beschlusses V0963/11 Nr. 2 vom 14. Juli 2011

22 Elbtal schützen – Dresdens Erbe, Dresdens Zukunft

23 Ausbau der Königsbrücker Straße – Veränderung der Planfeststellungsunterlagen zur Herstellung der Förderfähigkeit im Abschnitt zwischen dem Albertplatz und der Stauffenbergallee

24 Entwicklung Gewerbepark Freiburger Straße

25 Gestaltungssatzung G-01 „Historische Friedrichstadt“

hier: Aufhebung des Satzungsbeschlusses vom 5. November 1998, Beschluss-Nr. 3420-82-1998

26 Rückbenennung Proschhübelstraße und Nordfriedhof

27 Nutzungs- und Finanzierungskonzept für „Sachsenbad“ in Pieschen gemeinsam mit Einwohnerinnen und Einwohnern suchen

28 Beitritt der Landeshauptstadt Dresden zum „Bündnis für eine soziale Stadt“

29 „Generationenstadt Dresden“ – Weichen für die Zukunft stellen!

30 Erarbeitung eines neuen Wohnkonzeptes für Dresden

31 Innenentwicklung fördern – Preiswertes Wohnen für Familien sichern

32 Innovation statt Restriktion! Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität

33 Flüchtlinge aufnehmen – Dresden unterstützt die Save-me-Kampagne „Eine Stadt sagt JA“

34 Erhalt der Bebauung des Regierungsviertels Albertstraße 1 und 2 prüfen

35 Einwohnerversammlung zur Privatisierung der städtischen Krankenhäuser

■ in nicht öffentlicher Sitzung:

36 Abberufung und Bestellung der/des Gleichstellungsbeauftragten für Frau und Mann der Landeshauptstadt Dresden

Wir trauern um unsere langjährige Mitarbeiterin im Bürgeramt

Frau Angelika Gorzitze

geboren: 23.11.1950

gestorben: 11.09.2011

Frau Gorzitze war seit 20 Jahren als Sachbearbeiterin im Pass- und Meldewesen im Dienste der Landeshauptstadt Dresden tätig.

Wir werden ihr Andenken in Ehren bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihrer Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister

Ines Leiteritz
Vorsitzende des
Gesamtpersonalrates

Beschluss des Verwaltungsausschusses

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit hat in seiner Sitzung (AV/041/2011) am Montag, 12. September 2011 folgenden Beschluss gefasst:

Stadtratsbeschlüsse umzusetzen – Teilsanierung von Schulen endlich angehen

A0432/11

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit lehnt den Antrag A0432/11 „Stadtratsbeschlüsse umzusetzen – Teilsanierung von Schulen endlich angehen“ ab.

Beschlüsse des Stadtrates vom 8. September 2011

Umbesetzung im Ausschuss Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit

A0445/11

Der Stadtrat wählt im Listenwahlverfahren analog § 42 Abs. 2 SächsGemO i. V. m. § 10 Abs. 2 und § 22 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden die Besetzung des Ausschusses für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit, siehe Tabelle 1 auf Seite 12

Umbesetzung im Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft

A0448/11

Der Stadtrat wählt im Listenwahlverfahren analog § 42 Abs. 2 SächsGemO i. V. m. § 10 Abs. 2 und § 22 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden die Besetzung des Ausschusses für Umwelt und Kommunalwirtschaft, siehe Tabelle 2 auf Seite 12

Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss

V1164/11

Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss. Peter Kühn wird Mitglied. Das bisherige Mitglied Anett Dahl scheidet aus.

Umbesetzung im Betriebsausschuss für IT-Dienstleistungen, Stadtentwässerung und Friedhofswesen

A0446/11

Der Stadtrat wählt im Listenwahlverfahren analog § 42 Abs. 2 SächsGemO i. V. m. § 10 Abs. 2 und § 22 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden die Besetzung des Betriebsausschusses für IT-Dienstleistungen, Stadtentwässerung und Friedhofswesen, Siehe Tabelle 3 auf Seite 13

Umbesetzung im Beirat „Gesunde Städte“

V1076/11

Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf folgende Umbesetzung: Claudia Kasimir-Glaeser scheidet aus. Dr. Peggy Looks wird

neues Mitglied.

Umbesetzung im Regionalen Planungsverband Oberes Elbtal / Osterzgebirge

A0447/11

Der Stadtrat einigt sich auf die Umbesetzung im Regionalen Planungsverband Oberes Elbtal/Osterzgebirge entsprechend dem Vorschlag der SPD-Fraktion: Albrecht Pallas wird Stellvertreter für das Mitglied Axel Bergmann. Martin Bertram scheidet aus.

Umbesetzung im Kriminalpräventiven Rat

A0449/11

Der Stadtrat wählt folgende Mitglieder/Stellvertreter/-innen in den Kriminalpräventiven Rat der Landeshauptstadt Dresden:

Mitglied **Stellvertreter/-in**

■ CDU-Fraktion

Lothar Klein Dr. Gudrun Böhm

■ Fraktion DIE LINKE.

Thomas Grundmann

André Schollbach

über 1000 Immobilien aus

Insolvenzen
und Bankenverwertung

www.impro.de

**Suchen Sie
Standorte?**

www.dresden.de/wirtschaft

■ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Grit Hanneforth Ulrike Hinz

■ SPD-Fraktion

Sabine Friedel Albrecht Pallas

■ FDP-Fraktion

Burkhard Vester Jens Genschmar

■ BürgerBündnis / Freie Bürger Fraktion

Franz-Josef Fischer Christoph Hille

■ Umbesetzung Ortsbeirat Pieschen A0441/11

Der Stadtrat einigt sich auf die Umbesetzung im Ortsbeirat Pieschen entsprechend dem Vorschlag der SPD-Fraktion: Stefan Engel, Heidestraße 23 b, 01127 Dresden, wird Stellvertreter für das Mitglied Dr. Timm Meike. Rainer Dannenberg scheidet aus.

■ Umbesetzung Ortsbeirat Pieschen A0443/11

Der Stadtrat einigt sich auf die Umbesetzung im Ortsbeirat Pieschen entsprechend dem Vorschlag der FDP-Fraktion: Marko Beger, Weimarische Straße 1, 01127 Dresden, wird Stellvertreter für das Mitglied Karl-Heinz Haase. Joachim Reißig scheidet aus.

■ Umbesetzung im Ortsbeirat Prohlis A0439/11

Der Stadtrat einigt sich auf die Umbesetzung im Ortsbeirat Prohlis entsprechend dem Vorschlag der BürgerBündnis / Freie Bürger Fraktion: Steffen Bösecker, Gerbergrundweg 8, 01257 Dresden, wird Stellvertreter für das Mitglied Peter Munkelt. Sebastian Schröder scheidet aus.

■ Änderung des Gesellschaftsvertrages der Verkehrsmuseum Dresden gGmbH V1081/11

Der Gesellschaftsvertrag der Verkehrsmuseum Dresden gGmbH wird gemäß Anlage 1 zur Vorlage geändert.

■ Wahl des Aufsichtsrates der Ver-

kehrsmuseum Dresden gGmbH V1080/11

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden wählt gemäß § 98 Abs. 2 i. V. m. § 42 Abs. 2 SächsGemO sowie § 8 des Gesellschaftsvertrages der Verkehrsmuseum Dresden gGmbH (Neufassung) folgende sieben Personen als Mitglieder für den Aufsichtsrat der Verkehrsmuseum Dresden gGmbH
 ■ Sebastian Kieslich
 ■ Dr. Ralf Lunau
 ■ Annetrin Klepsch
 ■ Elke Zimmermann
 ■ Wilm Heinrich
 ■ Jens-Uwe Zastrow
 ■ Jan Kaboth
 2. Die Oberbürgermeisterin als gesetzliche Vertreterin der Landeshauptstadt Dresden wird beauftragt, die Umsetzung des Beschlusspunktes 1 durch Entsendung der Aufsichtsratsmitglieder vorzunehmen.

■ Sicherung des Betriebes der Schwimmhalle Klotzsche A0299/10

Der Stadtrat beschließt:
 Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

1. dafür Sorge zu tragen, dass die Schwimmhalle Klotzsche bis zur Inbetriebnahme eines Ersatzneubaues weiterbetrieben wird,
2. bis zum 30. September 2011 das „Konzept zur dauerhaften Betreuung der Bäder der Landeshauptstadt Dresden“ aus dem Jahr 2006 hinsichtlich seiner Umsetzung zu verifizieren und dem Stadtrat einen Vorschlag zu seiner Fortschreibung vorzulegen. Dabei ist insbesondere der Bedarf und die Prioritätenfolge sowie zeitliche Einordnung für Sanierung und Neubau von Schwimmhallen, insbesondere für den Dresdner Norden, zu betrachten.
3. Das Bäderkonzept ist vor der Beschlussfassung im Stadtrat in den Ortsbeiräten und Ortschaftsräten zu beraten und anschließend auf einer

Einwohnerversammlung gemäß § 22 SächsGemO vorzustellen.

■ Klimaschutz durch kommunale Bauleitplanung A0379/11

Der Antrag wird abgelehnt.

■ Unserer Verantwortung gerecht werden - sofortiger Verzicht der Stadtwerke DREWAG auf Atomstrom A0361/11

Der Antrag wird abgelehnt.

■ Schwimmsportkomplex Freiburger Platz - Erweiterung und Sanierung der Schwimmhalle V1135/11

1. Der Stadtrat bestätigt das Ergebnis der Vorplanung (Leistungsphase 2) der Arbeitsgemeinschaft Schwimmsportkomplex (SSK) Freiburger Platz als Grundlage für weitere Planungen. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, weiterführend die Entwurfsplanung (Leistungsphase 3) sowie die Genehmigungsplanung (Leistungsphase 4) zu veranlassen.
2. Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin, im Rahmen der künftigen Haushaltsplanungen, beginnend mit dem Doppelhaushalt 2013/2014, einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung, die sich aus der Entwurfsplanung (Leistungsphase 3) ergebenden Kosten in die jeweiligen Haushaltsjahre einzustellen.
3. Über die Schließung der Finanzierungslücke bei den zu erwartenden Investitionen entscheidet der Stadtrat im Rahmen einer unverzüglichen, spätestens bis 3. November 2011, durch die Stadtverwaltung vorzulegenden Vorlage zur Verwendung der Steuermehreinnahmen und der aktualisierten mittelfristigen Finanzplanung.

■ Einstandserklärung der Landeshauptstadt Dresden für die Stadtentwässerung Dresden GmbH zur Insolvenzversicherung von Altersteilzeitguthaben V1163/11

1. Der Abgabe einer Einstandserklärung zugunsten der Stadtentwässerung Dresden GmbH zur Insolvenzversicherung von Altersteilzeitguthaben gemäß § 8 a Alters-

1. Der Abgabe einer Einstandserklärung zugunsten der Stadtentwässerung Dresden GmbH zur Insolvenzversicherung von Altersteilzeitguthaben gemäß § 8 a Alters-

2. Diese Einstandserklärung ersetzt die bereits bestehende Einstandserklärung vom 6. Juni 2006/31. Mai 2006.

■ Nahverkehrsplan für den Nahverkehrsraum Oberelbe V1123/11

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden nimmt den Nahverkehrsplan für den Nahverkehrsraum Oberelbe zur Kenntnis.
2. Die städtischen Zweckverbandsrätinnen und -räte werden ermächtigt, auf der nächsten Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberelbe (Z-VOE) den Nahverkehrsplan (Anlage zur Vorlage) zu bestätigen.

■ Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 47, Ortschaft Schönfeld-Weißig, Bereich Bautzner Landstraße/ Gewerbeplatz Weißig hier:

1. Beschluss über Stellungnahmen aus dem frühzeitigen Beteiligungsverfahren
2. Beschluss über Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung
3. Abschließender Beschluss zur 47. Änderung des Flächennutzungsplanes und Billigung der Begründung mit Umweltbericht zur Flächennutzungsplan-Änderung sowie der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 BauGB V1181/11

1. Der Stadtrat prüft die während der frühzeitigen Behördenbeteiligung zum Vorentwurf der Flächennutzungsplan-Änderung abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Stellungnahmen wie aus der Anlage

■ Tabelle 1 zu A0445/11

Mitglied	1. Stellvertreter/-in	2. Stellvertreter/-in
■ CDU-Fraktion		
Jan Donhauser	Angelika Malberg	Lothar Klein
Elke Fischer	Gunter Thiele	Anke Wagner
Lars-Detlef Kluger	Silke Schöps	Dr. Gudrun Böhm
Monika Schiemann	Ingo Flemming	Dr. Hans-Joachim Brauns

■ Fraktion DIE LINKE.

Anja Apel	André Schollbach	Gunild Lattmann
Jens Matthias	Tilo Kießling	Annetrin Klepsch

■ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Margit Haase	Christiane Filius-Jehne	Ulrike Hinz
Gerit Thomas	Thomas Trepte	Thomas Löser

■ SPD-Fraktion

Martin Bertram	Sabine Friedel	Dr. Peter Lames
----------------	----------------	-----------------

■ FDP-Fraktion

Dr. Thoralf Gebel	Jens-Uwe Zastrow	Matteo Böhme
-------------------	------------------	--------------

■ BürgerBündnis/Freie Bürger Fraktion

Jan Kaboth	Franz-Josef Fischer	Christoph Hille
------------	---------------------	-----------------

■ Tabelle 2 zu A0448/11

Mitglied	1. Stellvertreter/-in	2. Stellvertreter/-in
■ CDU-Fraktion		
Dr. Georg Böhme-Korn	Sebastian Kieslich	Horst Uhlig
Christa Müller	Angelika Malberg	Ingo Flemming
Dr. Helfried Reuther	Gunter Thiele	Klaus Rentsch
Joachim Stübner	Dr. Hans-Joachim Brauns	Anke Wagner

■ Fraktion DIE LINKE.

Andreas Naumann	Hans-Jürgen Muskulus	Gunild Lattmann
Dr. Margot Gaitzsch	Tilo Wirtz	Kristin Klaudia Kaufmann

■ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Elke Zimmermann	Jens Hoffsommer	Dr. Wolfgang Daniels
Andrea Schubert	Torsten Schulze	Thomas Trepte

■ SPD-Fraktion

Albrecht Pallas	Axel Bergmann	Richard Kaniewski
-----------------	---------------	-------------------

■ FDP-Fraktion

Burkhard Vester	Jens Genschmar	Jens-Uwe Zastrow
-----------------	----------------	------------------

■ BürgerBündnis/Freie Bürger Fraktion

Anita Köhler	Christoph Hille	Franz-Josef Fischer
--------------	-----------------	---------------------

1 b zur Vorlage ersichtlich.
2. Der Stadtrat prüft nach § 3 Abs. 2 Satz 4 Halbsatz 1 BauGB die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 47. Änderung des Flächennutzungsplanes von der Öffentlichkeit und von den Behörden sowie sonstigen Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Stellungnahmen wie aus den Anlagen 2 a und 2 b zur Vorlage ersichtlich.
3. Der Stadtrat beschließt die Änderung des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom 12. Oktober 2010 (Anlage 3 a zur Vorlage) abschließend und billigt die Begründung mit Umweltbericht in der Fassung vom 12. Oktober 2010 (Anlage 3 b zur Vorlage) sowie die zusammenfassende Erklärung in der Fassung vom 24. Mai 2011 (Anlage 3 c zur Vorlage).

Neubenennung von Straßen V1090/11

Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin, folgende Straßen neu zu benennen:

1. Neue Straße für die Wohnbebauung an der Gasanstaltstraße in den Gemarkungen Seidnitz und Reick
■ Friederike-Serre-Weg
2. Namenloser Weg zwischen Österreicher Straße und Iglauer Straße in der Gemarkung Laubegast
■ Edmund-Leistner-Weg

Fortschreibung und Neuordnung des Kommunalen Marktwesens V1084/11

1. Der Stadtrat beschließt, die Durchführung des Wochenmarktes Altmarkt bis zum 31. Dezember 2012 fortzuführen.
2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, bis zum 30. September 2012 ein Konzept zur intensiveren Nutzung des Altmarktes als zentralen Veranstaltungsort der Landeshauptstadt Dresden für Märkte und andere Veranstaltungen

vorzu-legen. Als Grundlage ist eine entsprechende Marktsatzung zur Beschlussfassung vorzulegen.

3. Der Stadtrat beschließt die Fortführung der Wochenmärkte Schillerplatz, Münchner Platz, Alaunplatz, Dresdner Bauernmarkt Königstraße, Hellerau, Kopernikusstraße, Reißigerstraße und Stralsunder Straße sowie Jacob-Winter-Platz ab 1. Januar 2012 in privater Trägerschaft durch Übertragung einer Dienstleistungskonzession an einen Konzessionär/eine Konzessionärin.
4. Der Stadtrat beschließt die Fortführung des Wochenmarktes Lingnerallee ab 1. Januar 2012 in privater Trägerschaft durch Übertragung einer Dienstleistungskonzession an einen Konzessionär/eine Konzessionärin.
5. Der Stadtrat bestätigt die Texte zur öffentlichen Bekanntmachung sowie die Grundzüge der Konzessionsverträge.
6. Der Stadtrat überträgt die Entscheidung für die Dienstleistungskonzessionen auf den Ausschuss für Wirtschaftsförderung.
7. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Wochenmarktsatzung entsprechend zu überarbeiten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Ausbau des rechtselbischen Elberadwegs
A0345/11**
Der Stadtrat beschließt den Ausbau des rechtsseitigen Elberadwegs mit folgenden Maßgaben:

1. Zwischen Saloppe und Körnerplatz wird der Körnerweg zu einem verkehrstauglichen, fahrradfreundlichen Fuß- und Radweg ausgebaut, soweit noch nicht vorhanden. Den Belangen des Denkmalschutzes wird Rechnung getragen. Die Verwaltung stellt Varianten zur Realisierung bis zum 31. Oktober 2011 unter Einbeziehung der Anwohner vor.

2. Der Fuß- und Radweg wird, vor dem Sportplatz am „Blauen Wunder“ abweigend und diesen westlich umfahrend, am Körnergarten mit dem bestehenden Fuß- und Radweg verbunden.

3. Zwischen Körnergarten und Laubegaster Straße ist – ggf. unter Aufstellung eines Bebauungsplanes – unter Nutzung des Wiesenweges ein in der Regel 5 m breiter asphaltierter Fuß- und Radweg zu bauen. Dabei sind die denkmalpflegerischen Belange, besonders im Bereich Altwachwitz, zu berücksichtigen.

Finanzierung von Schulbauinvestitionen A0408/11

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, Alternativen zur Finanzierung erforderlicher Schulbauinvestitionen zu prüfen. Hierzu ist eine Variantenrechnung für folgende Baumaßnahmen zu erarbeiten:

1. Neubau einer dreizügigen Grundschule,
 2. Neubau einer dreizügigen Mittelschule mit einer 2-Feld-Turnhalle,
 3. Neubau eines fünfzügigen Gymnasiums mit einer 4-Feld-Turnhalle, die jeweils gegenüberstellt
- a. Eigenfinanzierung über den städtischen Haushalt ohne Fördermittel,
b. Mietmodell,

c. PPP.

Hier sind folgende Eckdaten einzuhalten:

- Laufzeit:
- für Grundschule 15 Jahre und 20 Jahre,
- Mittelschule 15 Jahre und 20 Jahre,
- Gymnasium 15 Jahre und 20 Jahre.

Einwohnerversammlung zum Projekt auf dem Quartier V-1 am Dresdner Neumarkt A0450/11

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, bis zum 30. September 2011 eine Einwohnerversammlung gemäß § 22 Abs. 1 SächsGemO einzuberufen mit dem Ziel der Präsentation und Diskussion der Planungen zum Projekt auf dem Quartier V-1 am Dresdner Neumarkt. Zu dieser Einwohnerversammlung sind der Investor KIB und der Beigeordnete für Stadtentwicklung einzuladen.

Auf der Einwohnerversammlung sind Vorschläge und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner zum geplanten Projekt auf dem Quartier V-1 am Dresdner Neumarkt einzuholen. Diese Vorschläge und Anregungen sind gemäß § 22 Abs. 4 SächsGemO im Stadtrat zu behandeln.

■ Tabelle 3 zu A0446/11

Mitglied	1. Stellvertreter/-in	2. Stellvertreter/-in
■ CDU-Fraktion		
Elke Fischer	Dr. Georg Böhme-Korn	Dr. Gudrun Böhm
Steffen Kaden	Sebastian Kieslich	Lars-Detlef Kluger
Dr. Helfried Reuther	Ingo Flemming	Dietmar Haßler
Horst Uhlig	Joachim Stübner	Anke Wagner
■ Fraktion DIE LINKE.		
Tilo Wirtz	Tilo Kießling	Gunild Lattmann
André Schollbach	Katrin Mehlhorn	Andreas Naumann
■ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen		
Elke Zimmermann	Andrea Schubert	Jens Hoffsommer
Thomas Trepte	Thomas Löser	Christiane Filius-Jehne
■ SPD-Fraktion		
Sabine Friedel	Peter Bartels	Albrecht Pallas
■ FDP-Fraktion		
Matteo Böhme	Eberhard Rink	Dr. Thoralf Gebel
■ BürgerBündnis/Freie Bürger Fraktion		
Franz-Josef Fischer	Christoph Hille	Anita Köhler

Französische Boulevardkomödie vom Feinsten



DINNER FÜR SPINNER

bon appétit Blödmann

mit:
Ulrike Mai, Axel Weidemann,
Jürgen Mai, Herbert Graedtke,
und Dirk Waanders

08.10. bis 06.11.



11.11. bis 19.11.
01.12. bis 04.12.

FLOWER POWER

SCHWESTERN TEILEN ALLES - AUSSER IHR VERMÖGEN

COMÖDIE
eventim
Dresden

Freiberger Str. 39 (im WTC)
Tickets: 0351 - 866410
sowie alle bek. VVK-Stellen
www.comoedie-dresden.de

Vereint in der Welt



Foto: Christoph Münch

Jedes Jahr am 27. September findet der Welttourismustag statt. Dieses Mal steht der Tag unter dem Motto „Tourismus verbindet Kulturen“. Er ist eine Initiative der UN Welttourismusorganisation (UNWTO), mit der auf die besondere globale, kulturelle, wirtschaftliche, soziale und politische Bedeutung des Tourismus hingewiesen werden soll. Diese Spezialagentur der Vereinten Nationen agiert als internationales Forum für Tourismuspolitik, Statistik und Vermittlung von Wissen. Seit 1980 feiern

Touristen, Angestellte aus dieser Branche, Mitarbeiter und Partner weltweit diesen Tag um das Reisen und die damit einhergehende Verbundenheit der Menschen zu würdigen. Als einer der größten Wirtschaftszweige und wichtiger Arbeitgeber ist der Tourismus für jedes Land eine bedeutende Verdienstquelle. Am 32. Welttourismustag stehen allerdings die unterschiedlichen Kulturen, welche man beim Reisen in verschiedenen Länder kennenlernt, im Mittelpunkt der Feierlichkeiten.

Dieter Mann zu Gast im Kino in der Fabrik – Premiere VERGISS DEIN ENDE

Am Montag, den 26.09.2011 hat 20.00 Uhr der Film **VERGISS DEIN ENDE** im KIF seine Dresdner Premiere. Zum anschließenden Publikumsgespräch werden der Regisseur Andreas Kannengießer und der Schauspieler Dieter Mann anwesend sein. Der Film ist ein berührender und ernsthafter Beitrag zum Thema Alzheimer.

Seit 4 Jahren pflegt Hannelore (Renate Kröbner) ihren demenzkranken Mann Klaus (Hermann Beyer). Sie ist am Ende ihrer Kräfte und nutzt die Chance aus ihrem Alltag zu entfliehen, als sich ihr Nachbar Günther (Dieter Mann) auf eine Reise begibt. Sie folgt ihm unbemerkt in den Zug und lässt ihren Mann allein zurück. Was sie nicht weiß, Günthers Lebensgefährtin ist vor einigen Tagen an Krebs gestorben und er hat die Absicht, sich in seinem Ferien-

haus an der Küste das Leben zu nehmen. Können zwei von Hoffnungslosigkeit gezeichnete Seelen einander die Kraft für neue Wege geben? Doch dies ist nur eine Frage, die der Film aufwirft.

Dass er ein in Zukunft immer größeres gesellschaftliches Problem vor Augen führt, beschreibt der junge Regisseur Andreas Kannengießer so: „Ich finde es beunruhigend zu wissen, dass ich hier und heute nicht in der Lage wäre, meine Eltern zu Hause zu pflegen. Oder im Heim pflegen zu lassen. Weil ich keine gesicherte Existenz vorweisen kann, keine Rücklagen habe, ein Nomadenleben führe und die Rentenaussichten schlecht sind. Und ich vermute, ich bin nicht ganz allein damit. Angesichts der Realität, dass wir in unserer Gesellschaft bald mehr Pflegefälle als Kinder zu betreuen haben, ist es für mich nicht ausreichend, zu fragen, was man sich selbst für den Fall des Falles wünscht. Man muss schon etwas weiter ausholen. Ich hoffe, der Film regt dazu an.“ Ein Film von großer Reife, der durch seine ausgezeichneten Darsteller von nachhaltiger Wirkung bleibt.



Jugendbildungsstätte Dresden

- ▶ Geeignet für Tagungen, Gemeinde und Klassenfahrten.
- ▶ Bis 52 Personen in 25 Zimmern
- ▶ EZ bis Dreibettzimmer, alle mit DU/WC
- ▶ Moderne Tagungsräume mit moderner Technik

Telefon: 0351 267681

E-Mail: jugendbildungsstaette@evlks.de



Suchen Sie Spannung?



www.dresden.de/kultur

DRESDEN
FERNSEHEN



...näher dran!

Wir suchen die
Winter-Wetter-fee!



Jetzt bewerben!

www.dresden-fernsehen.de/wetterfee

Fernsehen in Dresden GmbH, Schandauer Straße 64, 01277 Dresden
Telefon: 0351 / 315 40 70 Mail: fernsehen@dresden-fernsehen.de

Mit freundlicher Unterstützung der

MGS
MOTOR GRUPE SACHSEN



Amtliche Bekanntmachung

Bodensonderungsverfahren „Klotzscher Hauptstraße“, Gemarkung Klotzsche

Offenlage des Entwurfes des Sonderungsplanes gemäß § 8 Abs. 4 Bodensonderungsgesetz (BoSoG)

In dem nachstehend bezeichneten Gebiet soll gemäß § 11 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBerG) vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2716) ein Verfahren nach dem Gesetz über die Bodensonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz - BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) durchgeführt werden.

Der Sonderungsplan dient der Regelung der Grundstücksverhältnisse von nach den Vorschriften des VerkFlBerG als öffentliche Verkehrsflächen ausgebauten und genutzten privaten Grundstücksteilen.

Der Geltungsbereich des Entwurfes des Sonderungsplanes umfasst folgende Flurstücke:

Gemarkung: Klotzsche

Flurstücke-Nr.: 173/17 und 477/2

Die Lage des Sonderungsgebietes ist auf der, dieser Bekanntmachung beigegebenen, Übersichtskarte ersichtlich. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung in der Liegenschaftskarte Maßstab 1 : 1 000.

Der Entwurf des Sonderungsplanes sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen **vom 10. September bis einschließlich 10. November 2011** bei der Sonderungsbehörde der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Ammonstrasse 74 (World Trade Center), Zimmer 3830, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Alle Planbetroffenen sowie Inhaber von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungs-

gesetzes) oder beschränkten dinglichen Rechten an den Grundstücken können den Entwurf des Sonderungsplanes sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Festlegungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen innerhalb der Offenlegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift erheben.

Dresden, 12. September 2011

Helmut Krüger
Leiter des Städtischen
Vermessungsamtes

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan



Bodensonderungsverfahren "Klotzscher Hauptstraße", Gemarkung Klotzsche
-Auszug aus der Übersichtskarte-
aufgrund Bodensonderungsgesetz (BoSoG)
gem. § 11 Abs. 1
Verkehrsflächenbereinigungsgesetz
(VerkFlBerG)
Maßstab 1 : 1000
0 10 20 30 40 m



www.dresden.de/stadtplan



Türen
aus Glas

Beschläge
von DORMA

Appetit auf Glas?

Dann informieren Sie sich ausführlich in unserer Ausstellung vor Ort. Als DORMA Fachbetrieb beraten wir Sie gern, erstellen Ihnen Angebote und montieren wunschgerecht Ihr neues Glasdesign.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen finden Sie unter: www.interior-glas.de



Tag der
offenen Tür
am 24.09.2011
von 10–16 Uhr

WERKSTATT und AUSSTELLUNG

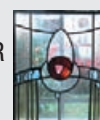
Tharandter Straße 101–103
01187 Dresden (Am Felsenkeller)

Geöffnet: Mo–Fr 8–17 Uhr
abends und samstags nach
Vereinbarung

Tel. 0351 472 52 50
Fax 0351 467 47 60

www.glaswerkstatt.de
info@glaswerkstatt.de

BLEIVERGLASUNG,
GLASGESTALTUNG FÜR
ARCHITEKTUR UND
INNENEINRICHTUNG



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6005 Dresden-Räcknitz Fraunhofer IVI-Testoval

– Vorstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und frühzeitige Beteiligung –

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 6. Juli 2011 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V1093/11 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6005, Dresden-Räcknitz, Fraunhofer IVI-Testoval, beschlossen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan hat die Errichtung eines speziell auf die Belange der Elektromobilität ausgelegten Testovals in unmittelbarer Nachbarschaft des Institutes zum Gegenstand. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Festsetzung im Maßstab 1 : 1000.

Die Öffentlichkeit wird nach § 3 Absatz 1 Satz 1 BauGB über das

Vorhaben sowie über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung in einer öffentlichen Erörterung **am Dienstag, 11. Oktober 2011, 18 Uhr im Ortsamt Plauen, Bürgersaal, Nöthnitzer Straße 2, 01187 Dresden**, unterrichtet. Im Rahmen der Vorstellung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die künftige Bebauung des Gebietes zu informieren, sie zu erörtern sowie Stellungnahmen vorzubringen.

Die Planung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6005 liegt darüber hinaus mit jeweiligen Erläuterungen **vom 30. September 2011 bis einschließlich 3. November 2011** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Rathaus, 1. Etage, Flurbereich (gegenüber dem Sitzungssaal 1/13),

Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus: Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Während der frühzeitigen Beteiligung besteht allgemein die Möglichkeit, Einsicht in die Planunterlagen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4310 (4. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen.

Stellungnahmen, die nicht während der Beteiligungsfrist abgegeben werden, bleiben bei der weiteren Bearbeitung des vorha-

benbezogenen Bebauungsplanes unberücksichtigt.

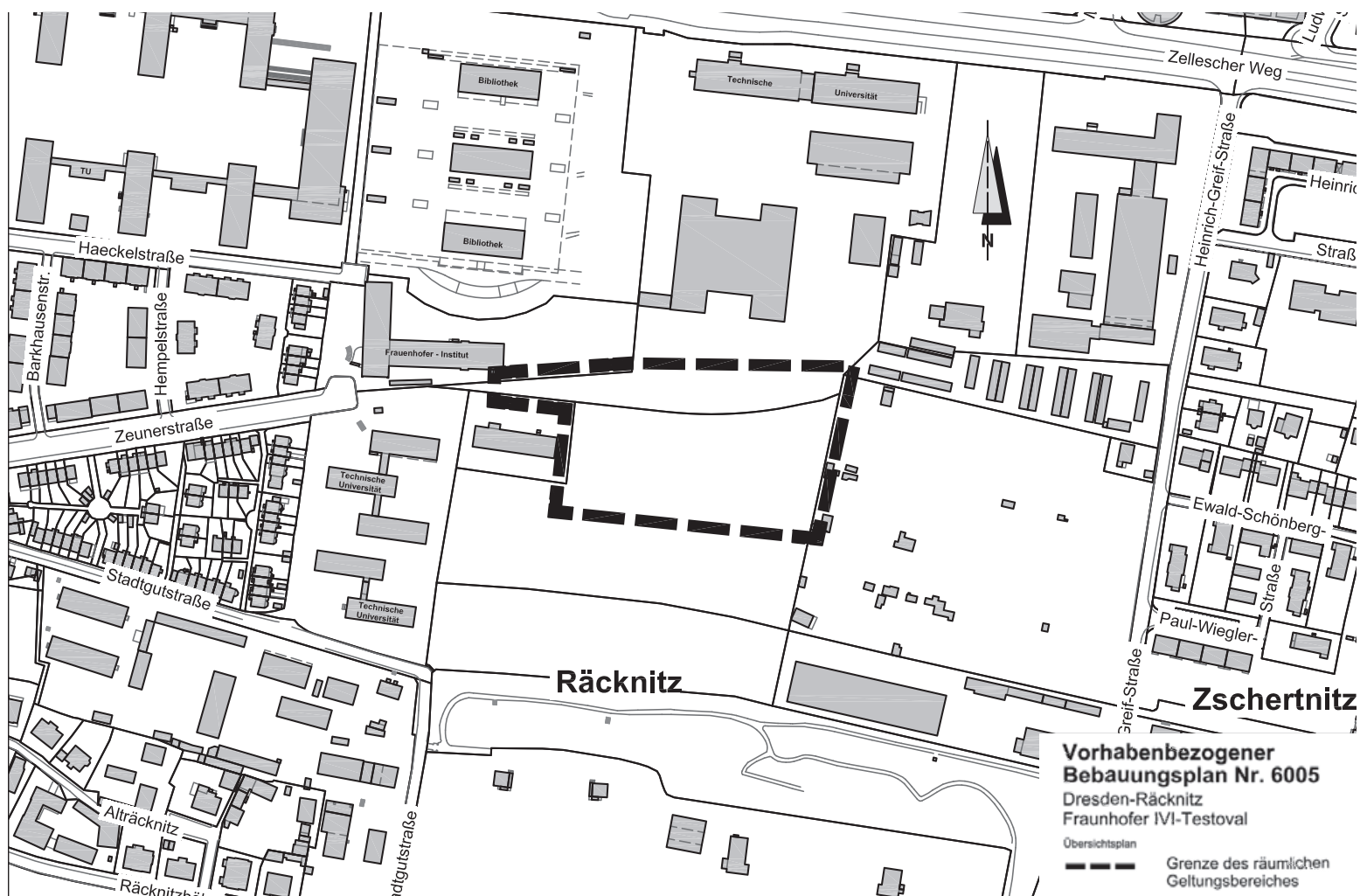
Dresden, 19. September 2011

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung
Detlef Sittel
Zweiter Bürgermeister

Hinweis:

Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6005 im Ortsamt Plauen, 1. OG, Zimmer 106, Nöthnitzer Straße 2, 01087 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich.

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/ offenlagen einsehbar



Stellenausschreibungen

■ Jugendamt im Geschäftsbe- reich Soziales

Sachbearbeiter/-in Jugendverbandsarbeit Chiffre: 51110901

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Beratung und Begleitung von jugendhilflichen Angeboten in den Leistungsarten Jugendverbandsarbeit/Geschäftsstellen und Arbeit mit Jungen und jungen Männern
- Erarbeitung fachlicher Stellungnahmen zur Leistungsentwicklung
- Entwicklung von Fachkonzepten und Fachstandards zur Qualitätssicherung in den benannten Leistungsarten
- kontinuierliche eigenständige Fachberatung, Information zur Drittmittelakquise und Begleitung des Förderverfahrens zur Sicherung

der Leistungsangebote der Träger der freien Jugendhilfe

- kontinuierliche eigenständige Kooperation mit anderen Leistungsarten

- selbständige Initiierung von trägerübergreifendem und stadtweitem Fachaustausch

Voraussetzung ist ein Abschluss als Diplom-Sozialarbeiter/-in/Diplom-Sozialpädagoge/-in (FH, BA) bzw. Bachelor Soziale Arbeit und die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses gemäß § 30a BZRG i. V. mit § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung. Erwartet werden mehrjährige pädagogische Erfahrungen, Kenntnisse im Bereich SGB VIII und Verwaltungsrecht, Kommunikationsfähigkeit, Bereitschaft zur Fortbildung und Qualifizierung sowie Kenntnisse Microsoft Office. Die Stelle ist nach TVöD, mit

Entgeltgruppe S 11 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Stelle ist bis zum 14. November 2012 (ggf. Verlängerung möglich) zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 30. September 2011

■ Stadtplanungsamt im Ge- schäftsbereich Stadtentwicklung

Sachgebietsleiter/in Finanzen/ Fördermittel

Chiffre: 61110901

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Leitung, Planung, Koordinierung und Kontrolle des Sachgebietes Finanzen/Fördermittel

- Sicherung der termin- und qualitätsgerechten Planung und Durchführung des Haushaltes der Stadterneuerung unter den Bedingungen der Kosten-Leistungsrechnung (Doppik)

- Fördermittelmanagement: Koordinierung aller strategischen, konzeptionellen, finanziellen Aufgaben der Abteilung Stadterneuerung einschließlich Evaluierung insbesondere Zusammenarbeit mit den Fördermittelgebern Sächsische Aufbaubank und Landesdirektion
- Ausübung der Fachaufsicht über die Sanierungs- und Entwicklungs-träger sowie aller sonstigen Beauftragten der Fördergebiete

Voraussetzung ist ein Abschluss mit Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni), Fachwirt (VWA, BA) der Fachrichtung Verwaltung, Betriebswirtschaft bzw. Finanzwesen.

Erwartet werden umfassende Kenntnisse im Haushalts- und Finanzrecht, im Bau- und Förderrecht, Kenntnisse im Allgemeinen Verwaltungsrecht, Computerkenntnisse (MS Office), sehr gute Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Belastbarkeit.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 11 bewertet.
Bewerbungsfrist: 12. Oktober 2011

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden.

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Doris Schmidt-Krech (verantwortlich),
Heike Großmann (stellvertretend),
Sylvia Siebert,
Marion Mohaupt,
Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Geschäftsbereich Lokale Medien
Geschäftsbereichsleiterin:
Radostina Velitchkova
Tharandter Straße 23–35
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 01
Telefax (03 51) 42 03 16 99
E-Mail heike.wunsch@sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23–35
01159 Dresden
Daniela Hantschack,
Telefon (03 51) 42 03 14 04
Telefax (03 51) 42 03 14 50
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und
Werbeagentur P. Hatzirakleas

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Steuererklärung schon abgegeben?

Wir leisten Hilfe in

Lohnsteuersachen

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum.
Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmengrenze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

Beratungsstelle: Königsbrücker Straße 17 · 01099 Dresden

Leiterin: Dr. Ulrike Luxig

Telefon: 0351 899 69 81 · E-Mail: Ulrike.Luxig@vlh.de

Kostenloses Info-Tel.: 0800-1 81 76 16 · E-Mail: info@vlh.de · Internet: www.vlh.de



Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfeverein

Zwanzig Jahre Wiederinbetriebnahme der Kläranlage Dresden-Kaditz



www.stadtentwaesserung-dresden.de

Am 2. Januar 1987 ging das Klärwerk Dresden-Kaditz außer Betrieb. Fünf Jahre lang floss Dresdner Abwasser unbehandelt in die Elbe.

Am 1. November 1991 atmete die Umwelt auf. Die Anlage ging wieder in Betrieb. Nach umfangreichem Ausbau bis 2005 gehört sie wieder zu den modernsten Deutschlands.

Suchen Sie ein Fleckchen Grün?



www.dresden.de/leben



Kieser Training-Kundin Julia Hey, 38, Journalistin:

**«Weil ich mit
einem starken
Rücken mehr
bewegen kann.»**

Reformieren Sie Ihre Gesundheit:

Jetzt starten – Lebensjahre geschenkt

Bis zum 09.10.2011 ein Kieser Training-Abo lösen
und Ihr Lebensalter in Euro als Preisvorteil sichern.*

2x in Dresden

Zwinglystraße 28-30, Telefon (0351) 250 12 80

Neustädter Markthalle (Eingang Ritterstraße), Telefon (0351) 810 54 21

www.kieser-training.de

* Gilt nur für Neukunden von Kieser Training Dresden und ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Eine Verrechnung bzw. Auszahlung im Gegenwert ist nicht möglich.

Die Kieser Training
Gesundheitsreform
2011

**KIESER
TRAINING**

FÜR KRAFT UND GESUNDHEIT